



PATCHWORK IDENTITY

Beate C. Koehler | p.h.o.t.o.art

PATCHWORK IDENTITY

Mit der hier vorgestellten Auswahl an Porträts möchte ich einen Einblick in mein Projekt PATCHWORK IDENTITY geben. Dabei leiten mich Fragen rund um die menschliche Identität.

Was formt unsere Identität, was beeinflusst sie?

Was macht uns als Menschen einzigartig und unverwechselbar?

Welche Rollen füllen wir in unterschiedlichen Lebensbereichen aus?

Welches Selbstbild haben wir von uns?

Wie möchten wir gesehen werden?

Welche Bedeutung kommt unserem Geschlecht zu?

Welche Identitätszuschreibungen machen wir, wenn wir auf andere Menschen treffen?

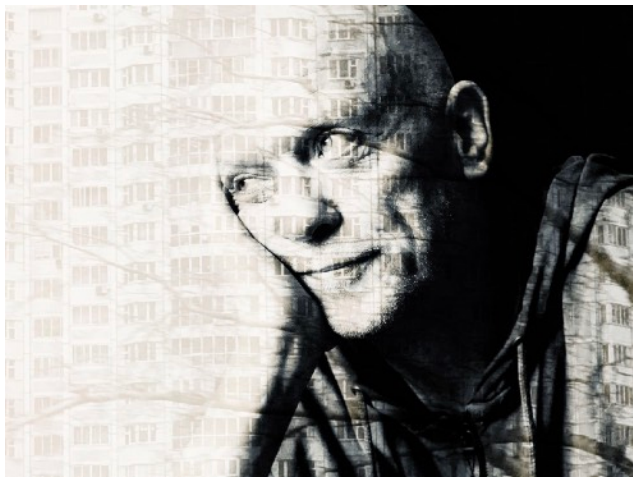
Was sind die Facetten menschlicher Identität?

Mit den Portraits greife ich Rahmen des Projekts PATCHWORK IDENTITY solche Fragen auf und setze mich künstlerisch mit diesen auseinander. Durch sich überlagernde Bilder verleihe ich der Vielschichtigkeit menschlicher Identität Ausdruck und lasse die Betrachtenden so teilhaben an meiner Begegnung mit Menschen und meinem subjektiven Blick auf die portraitierten Personen.



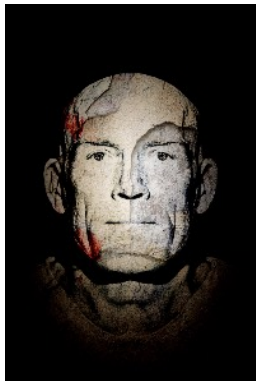
PATCHWORK IDENTITY: turning points in life
tsunami (2017) - lost love (2020)

Die beiden Portraits der Serie TURNING POINTS IN LIFE sind besonders dicht, intensiv und sehr persönlich. Sie spiegeln in ihrer Vielschichtigkeit das Innenleben der abgebildeten Personen wider. Beide Frauen stehen zum Zeitpunkt des Shootings an einem Wendepunkt in ihrem Leben: Verlust, Angst, Trauer und Veränderung sind bestimmend. Diese Herausforderungen müssen angenommen und gemeistert werden. Die beiden Portraits stehen stellvertretend für meinen Arbeitsprozess: TSUNAMI ist das erste meiner vielschichtigen Portraits, LOST LOVE ist eine aktuelle Arbeit. Die Gegenüberstellung zeigt das Verbindende, aber auch die Weiterentwicklung in der Vielschichtigkeit und Gestaltung, die die Komplexität der menschlichen Identität zum Ausdruck bringt.



*PATCHWORK IDENTITY: individual portrait
Mille (2018)*

MILLE ist das Portrait eines in Peking lebenden Freundes. Es ist die zweite Arbeit, die ich ausgehend von einem digital erstellten vielschichtigen Foto-Portrait als zweilagiges Stoffbild realisiert habe. Diese Form der Umsetzung ermöglicht durch die Verwendung von Stoff und mehrschichtigem Arbeiten, eine haptische Qualität und Mehrdimensionalität von Identität auszudrücken. Die Komplexität menschlicher Identität wird so für den Betrachtenden visuell erfahrbar, verstärkt durch die Möglichkeit, das Portrait zusätzlich durch ein im Rahmen integriertes LED-Band indirekt von hinten zu beleuchten.



*PATCHWORK IDENTITY: the mirrored self II
the ratio - the self - the emotion (2019)*

THE MIRRORED SELF II spielt mit dem Anteil und der Bedeutung von Emotion und Ratio.

Wodurch ist unsere Identität stärker geprägt? Gibt es ein Gleichgewicht oder eine

Dominanz? Lässt sich dies im Gesichtsausdruck erkennen? Was ist für das Gegenüber sichtbar? Wie verändert sich die Wahrnehmung des Betrachtenden, wenn die gespiegelten

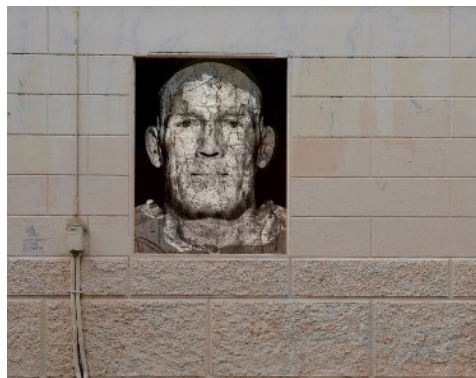
Gesichtshälften auf das emotionale oder rationale Selbst reduziert werden? Ist der Ausdruck der linken, von Emotionen und Kreativität beeinflussten Gesichtshälfte tatsächlich weich, verletzlich, erstaunt und naiv? Und ist die durch den Verstand geprägte rechte Hälfte

des Gesichts offener, wacher, dynamischer, reservierter, entschlossener und ernster?

Die in der Auseinandersetzung mit diesen Fragen entstandene Dreier-Serie habe ich als

Triptychon realisiert. Die zweite, hier nicht präsentierte Dreier-Serie THE MIRRORED

SELF I zeigt als Gegenüberstellung der Geschlechter das Portrait einer Frau.



*PATCHWORK IDENTITY: the simultaneity of the non-simultaneous
Moscow/Russia - Avignon/France - Bremen/Germany (2019)*

Ein Teil meiner aktuellen Portrait-Arbeiten sind durch die Netflix-Serie DARK inspiriert.

Fasziniert von der Vorstellung, in der Zeit reisen und sich hierbei den Aufenthaltsort aussuchen zu können, stelle ich mit THE SIMULTANEITY OF THE NON-SIMULTANEOUS die

Grenzen des Realen in Frage. Der Gedanke, dass es parallel zu unserer Realität andere existierende Welten gibt, dass unsere wahrgenommene zeitliche Chronologie nicht nur veränderbar und flexibel sondern vielleicht sogar gestaltbar ist, hat Einfluss auf unsere

Identität. Wie verändert sich diese beispielsweise im Kontext unterschiedlicher kultureller Räume? Wie manifestiert sie sich zu unterschiedlichen Zeiten? Vervielfacht sich hierdurch die generell schon komplexe Identität ins Unendliche oder erklärt die Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen sie vielmehr?



*PATCHWORK IDENTITY: collective identity
damaged II.1-4 (2019)*

Die Portraits der Serie COLLECTIVE IDENTITY sind durch Verschmelzung von jeweils drei Frauen- und drei Männerportraits (alles Mitglieder eines Teams), überlagert durch weitere Schichten, entstanden. Die Bilder sind Ergebnis der Auseinandersetzung mit der Frage, welchen Einfluss Gruppen und bestimmte soziale Gefüge auf die Ausbildung der Identität haben. Welche Rolle spielen zum Beispiel die Kollegen eines Teams? Welcher Aspekt der Persönlichkeit kommt hier zum tragen? Was zeige ich von mir, was nicht? Stimmen wir unsere "professionelle/berufliche Identität" aufeinander ab, gleichen sie an? Gibt es hierdurch Verschmelzungen? Wird unsere Identität gar "beschädigt"*, da wir wichtige Aspekte unserer Persönlichkeit im Berufsalltag nicht präsentieren möchten? Und wie viel Individualität verbleibt dann beim Einzelnen?

.....
*Dieser spezielle Aspekt ist Gegenstand meines Stop-Motion-Clips DAMAGED: <https://youtu.be/tKXX4yDsloo>



PATCHWORK IDENTITY: the theatrical dozen (selection) (2019)

Jeder kennt sie, die Facetten der eigenen Identität, die wir nicht ausleben, denen wir in unserer Phantasie Raum geben und die wir manchmal in wenigen gewagten Momenten zum Leben erwecken. Dann schlüpfen wir für einen Moment in eine Rolle und betreten die Bühne der Möglichkeiten, geben einem Teil unserer Persönlichkeit Raum, sich auszudrücken und sich im theatralen oder auch realen Umfeld zu zeigen. In der Serie THE THEATRICAL DOZEN spüre ich diesen ungeahnten Möglichkeiten der Entfaltung der Persönlichkeit nach, inszeniere, schreibe zu und gestalte eine von vielen denkbaren Identitäten.



*PATCHWORK IDENTITY: hidden creatures
trees I - surfaces I (2020)*

Als aufmerksamer Beobachtender kann man immer wieder in unserer Umgebung auf "Gesichter" stoßen, sei es in der Natur auf Baumstämmen, sei es auf Oberflächen (bspw. verwitterten Wänden) im urbanen Umfeld. Diese schemenhaften Wesen manifestieren sich in angedeuteten Augen, Nase und Mund. Sie scheinen uns anzusehen, uns zu beobachten. Sind sie Ausdruck unserer Phantasie oder gar der Belebtheit der Natur, dem Geist der Dinge? In der Serie HIDDEN CREATURES wird dem, was dort schlummert, Ausdruck verliehen: Den versteckten, angedeuteten Kreaturen wird Leben eingehaucht, sie bekommen eine greifbare Identität.



PATCHWORK IDENTITY: liberté ailée
charaxes varanes | salamis aethiopica | morpho portis (2020)

Der Schmetterling steht für Transformation. Wir verbinden mit ihm Leichtigkeit, Lebensfreude, Heiterkeit, Unbeschwertheit, Glück und Freiheit. Er durchläuft auf seiner Entwicklung vom Ei über die Raupe bis hin zum Schmetterling einen faszinierenden Prozess. Durch seine Verwandlung erweitert er den Radius seines Lebensraumes und ist in der Lage, an Orte zu gelangen und diese zu erkunden, die als Made, Raupe und Larve unerreichbar waren.

Die Serie LIBERTÉ AILÉE zeigt Frauen, die im Prozess des Wandels sind, die eine Veränderung durchlaufen oder diese unlängst abgeschlossen und ihrem Leben eine neue Richtung gegeben oder einen neuen Schwerpunkt gesetzt haben.



*PATCHWORK IDENTITY: the virus
fear | destruction (2020)*

In der Serie THE VIRUS* wird das kollektive Erleben des Lock-Downs beleuchtet. Die Veränderung der Lebens- und Arbeitsbereiche ist umfassend und beeinflusst unser aller Erleben, unsere Gefühle und Stimmungen. Vereinsamung, Anonymität, Traurigkeit, Monotonie, Angst, Frustration oder auch Depressivität ist zunehmend beobachtbar und hat Auswirkung auf unsere Identität.

Die bearbeiteten Themen werden in Stop-Motion-Clips präsentiert, wobei jedes Thema dieser Serie durch ein oder mehrere "key pics" repräsentiert wird. Der Bremer Musiker Dietmar Kirstein schafft zu den Bildern die jeweils passende Klangcollage, wodurch für die Betrachtenden die Möglichkeit geschaffen wird, visuell und auditiv in die jeweilige Stimmung oder Gefühlslage einzutauchen.

.....
*Gefördert durch ein Künstlerinnenstipendium des Senators für Kultur im Rahmen der Bremen-Corona-Hilfen

ZUR PERSON

Beate C. Koehler ist Fotografin und Foto-Künstlerin. Ihr Schwerpunkt liegt in der Portrait-Fotografie. Neben individuellen Shootings und der fotografischen Dokumentation von künstlerischen und kunstpädagogischen Projekten nimmt die freie Arbeit viel Raum ein. In ihrem aktuellen Projekt PATCHWORK IDENTITY setzt sie sich mit den Facetten menschlicher Identität auseinander. Durch die Verschmelzung zahlreicher Ebenen bringt sie ihren Blick auf die Vielschichtigkeit und Komplexität der portraitierten Person zum Ausdruck. (1/2)

Fotografie ist für Beate C. Koehler seit ihrem 11. Lebensjahr ein wichtiger Bestandteil ihres Lebens. Lange fotografierte sie eine breite Bandbreite von Sujets, von Naturaufnahmen über Architektur bis hin zu Street Photography. Motiviert durch je 6-monatige Sabbaticals in London in den Jahren 2012 und 2015 intensivierte die Autodidaktin ihre fotografische Arbeit. In der Folgezeit experimentierte sie viel und entwickelte ein starkes Interesse an der abstrakten Fotografie. Erste Ausstellungen und selbst verlegte Publikationen folgten. 2018 wandte sich sie ganz der Fotografie und einem für sie bis dahin nahezu unbearbeiteten Sujet zu: der Portrait-Fotografie. Mit ihren vielschichtigen Portraits hat sie ihre eigene Ausdrucksweise und ihren eigenen Stil gefunden und eine Verbindung zwischen ihren bisherigen Arbeiten und der Portrait-Fotografie geschaffen. (2/2)

IMPRESSUM

Fotos & Gestaltung: Beate C. Koehler

Kontakt : p.h.o.t.o.artist@icloud.com

Instagram: [@p.h.o.t.o.art](https://www.instagram.com/p.h.o.t.o.art)

Schrift: Avenir Next

Bremen/Deutschland, April 2021